



DIE STIFTER

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung von Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik.



Errichtet wurde sie 1963 von Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus (1900–1985), einem Enkel des Gründers der W. C. Heraeus GmbH in Hanau (heute: Heraeus Holding GmbH), und seiner Ehefrau Else Heraeus (1903–1987). Wilhelm Heinrich Heraeus promovierte 1923 an der Goethe-Universität Frankfurt in Physik und trat danach in die elterliche Firma ein. Dort arbeitete er als Forschungsdirektor, später als Geschäftsführer.

Seit Mitte der 1970er-Jahre arbeitet die Stiftung eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zusammen. Sie gilt als die bedeutendste private Fördereinrichtung auf dem Gebiet der Physik in Deutschland.

LEITBILD

WISSENSCHAFT WIRD VON MENSCHEN GEMACHT Werner Heisenberg

Wir organisieren und fördern Veranstaltungen, bei denen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Forschungsergebnisse austauschen. Wir ermöglichen Forschenden von morgen die ersten Schritte in der Wissenschaft, sei es in der Schule oder in der Universität.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Physik und interdisziplinären Grenzgebieten. Unser Ziel ist es auch, den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern und deutlich zu machen, wie stark die Physik dazu beiträgt, die Zukunft zu gestalten – denn Wissenschaft wird von Menschen für Menschen gemacht.



AUSBILDUNG –
WEITERBILDUNG

www.we-heraeus-stiftung.de

KONTAKT

Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung
Kurt-Blaum-Platz 1
63450 Hanau

Telefon 06181 923250
info@we-heraeus-stiftung.de
www.we-heraeus-stiftung.de



Vorstand

Prof. Dr. Jürgen Mlynek (Vorsitz)
Ursula Heraeus
Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer

Geschäftsführer

Dr. Stefan Jorda

Februar 2023

AUSBILDUNG – WEITERBILDUNG

In diesem Schwerpunkt fördern wir eine Vielzahl an Aktivitäten rund um die Schule und den Physikunterricht sowie die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern.



Wir vergeben Mittel für beispielhafte Einzelprojekte zur Vermittlung von Physik und interdisziplinären Grenzgebieten an Schulen oder außerschulischen Lernorten wie Schülerforschungszentren. Hierzu zählen insbesondere Projektkurse, Experimentierlabore oder Sternwarten. Wir unterstützen Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler wie Forschungscamps oder Symposien.

Den Schülerwettbewerb „German Young Physicists’ Tournament“ (GYPT) und die deutsche Teilnahme am „International Young Physicists’ Tournament“ (IYPT) finanzieren wir komplett, darüber hinaus unterstützen wir „Jugend forscht“ und weitere Wettbewerbe.



Wir finanzieren und organisieren auch Lehrerfortbildungen, überwiegend gemeinsam mit Partnern und insbesondere mit dem Ziel, mehr moderne Physik in den Unterricht zu bringen. Zur Ausbildung im weiteren Sinn zählen auch Beiträge zu naturwissenschaftlichen Mitmachmuseen und Ausstellungen.



Sie engagieren sich an einer Schule oder einem außerschulischen Lernort, haben eine Projektidee und das notwendige Knowhow, aber nicht die nötigen Finanzmittel? Dann können Sie zu unseren zweimal jährlich stattfindenden Gremiensitzungen einen Förderantrag stellen.



Darüber hinaus fördern wir gemeinsam mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) im Rahmen des Programms „Physik für Schülerinnen und Schüler“ Projektarbeiten mit einem Mittelbedarf von maximal 5000 Euro. Hierzu sind jederzeit Anträge bei der DPG möglich.



Interesse an unserem Newsletter?

